

ZA –Archiv Nummer 0445

Politische Fragen (September 1954)

1954

Strong vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

D I V O

423 4 567 GESELLSCHAFT FÜR MARKT- UND MEINUNGSFORSCHUNG M.B.H.

FRANKFURT / MAIN

6.9.1954

111
958

1

423

1. Was sind, Ihrer Meinung nach, gegenwärtig die wichtigsten Aufgaben der Bundesregierung? (KARE)

1. A Volle Unabhängigkeit und volle Souveränität für Westdeutschland
2. B Wiederbewaffnung Westdeutschlands
3. C Deutsch - französische Verständigung
4. D Wiedervereinigung ganz Deutschlands
5. E Lösung der Saarfrage
6. F ~~Andere Aufgaben - welche?~~ SICHERUNG DES FRIEDENS
7. ERHÖHUNG DES LEBENSSTAND.
X. KM

8. ANDERES

2. Wenn Sie sich die politische Lage auf der ganzen Welt ansehen, welche Seite hat in der letzten Zeit mehr Erfolg gehabt: die kommunistischen Mächte oder die Westmächte? (97)

1. Kommunistische Mächte
2. Westmächte
3. Beide gleich
X. KM
- FRAGE 2a STELLEN!

2a. Warum sind Sie dieser Meinung? Inwiefern haben die (kommunistischen Mächte) (Westmächte) mehr Erfolg gehabt? (Beispiele)

3. Und wer hat, Ihrer Ansicht nach, die besseren Aussichten, in einer Auseinandersetzung letzten Endes die Oberhand zu gewinnen: die kommunistischen Mächte oder die Westmächte? (96)

1. Kommunistischen Mächte
2. Westmächte
3. Beide gleich
X. KM
- FRAGE 3a STELLEN!

3a. Warum glauben Sie das?

4. Halten Sie persönlich, daß sich Westdeutschland zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf die Seite des Westens stellen sollte oder auf die Seite des Ostens, oder sollte es sich auf keine Seite stellen? (96)

1. Seite des Westens
2. Seite des Ostens
3. Keine Seite
X. KM

* Cd I codes indicated by I-
Cd II codes indicated by II-

☒ 5. Und falls es zu einem Kriege zwischen Rußland und Amerika käme, sollte Westdeutschland sich dann auf eine Seite stellen, oder sollte es sich auf keine Seite stellen? (Welche Seite?) (966)

1. Seite Rußlands
2. Seite Amerikas
3. Keine Seite
- X. KM

☒ 6. Sind Sie im allgemeinen dafür oder dagegen, daß sich Westdeutschland mit Militär an der Verteidigung Westeuropas beteiligt? (Sehr dafür oder etwas dafür?) (Sehr dagegen oder etwas dagegen?) (952)

1. (Sehr dafür
2. Etwas dafür
3. (Sehr dagegen
4. Etwas dagegen
- X. KM

X ☒ 7. Abgesehen davon, ob Sie dafür oder dagegen sind, daß sich Westdeutschland an einer Verteidigung Westeuropas beteiligen würde, in welcher Weise wäre es Ihnen lieber? (KARTE) (967)

1. A - Man sollte eine eigene westdeutsche Nationalarmee aufstellen, die sich an der Verteidigung Westeuropas beteiligt.
2. B - Man sollte deutsche Divisionen in eine allgemeine westeuropäische Armee eingliedern.

X. KM

☒ 8. Haben Sie schon einmal von der EVG gehört oder gelesen? (967)

1. Ja I-15-
2. Nein → INFORMATION

Nach der EVG sollen sich verschiedene westeuropäische Staaten zu einer westeuropäischen Verteidigungsarmee zusammentun, an der sich auch Westdeutschland mit deutschen Divisionen, die in eine allgemeine europäische Armee eingegliedert werden, beteiligen soll.

☒ 9. Sind Sie im allgemeinen für oder gegen die Beteiligung Westdeutschlands an der EVG, d.h. an der westeuropäischen Verteidigungsgemeinschaft? (Sehr dafür oder etwas dafür?) (Sehr dagegen oder etwas dagegen?) (967)

1. (Sehr dafür
2. Etwas dafür
3. Etwas dagegen
4. (Sehr dagegen
- X. KM

10.

Wie Sie vielleicht wissen, fand kürzlich in der französischen Nationalversammlung eine Debatte über die EVG statt. - Können Sie sich noch erinnern, ob Frankreich dabei der EVG zugestimmt hat oder nicht?

I - 17

1. Zugestimmt INFORMATION
2. Nicht zugestimmt
X. KM INFORMATION

Die französische Nationalversammlung hat der EVG nicht zugestimmt.

ALLE:

11.

Was bedeutet es, Ihrer Meinung nach, für Westdeutschland, daß Frankreich dem EVG - Vertrag nicht zugestimmt hat? (KARTE) (963)

I - 18

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Ist von großem Nachteil für Westdeutschland | → <u>FRAGE 11a STELLEN!</u> |
| 2. Ist mehr zum Nachteil als zum Vorteil für Westdeutschland | |
| 3. Nachteile und Vorteile gleichen sich aus | → <u>FRAGE 11b STELLEN!</u> |
| 4. Ist mehr zum Vorteil als zum Nachteil für Westdeutschland | |
| 5. Ist von großem Vorteil für Westdeutschland | |

X. KM

11a. Welche Nachteile ergeben sich daraus für Westdeutschland?

..... I - 18x

11b. Welche Vorteile ergeben sich daraus für Westdeutschland?

..... I - 18x

12.

Haben Sie das Gefühl, daß Frankreich damit (mit seiner Ablehnung der EVG) jede Form einer westdeutschen Wiederbewaffnung ablehnt, oder bedeutet das Ihrer Meinung nach nur, daß Frankreich gegen unsere Beteiligung an der EVG ist, aber einer militärischen Beteiligung Westdeutschlands an der westeuropäischen Verteidigung in anderer Form zustimmen würde? (963)

I - 19

1. Bedeutet Ablehnung der Wiederbewaffnung Westdeutschlands in jeder Form
2. Bedeutet Ablehnung von EVG, aber evt. Wiederbewaffnung Westdeutschlands
X. KM

13. Was sollte, Ihrer Meinung nach, Westdeutschland jetzt tun, da Frankreich ~~I-20~~ der EVG nicht zugestimmt hat? (KARTE) (967)

1. A - Westdeutschland sollte alle Pläne und Bemühungen um eine deutsche Wiederbewaffnung aufgeben.
2. B - Westdeutschland sollte neue Bemühungen aufnehmen, um Frankreich zu einer Zustimmung zu bewegen.
3. C - Westdeutschland sollte versuchen, mit Amerika und anderen westeuropäischen Ländern ein Abkommen zu unserer Wiederbewaffnung, ohne Rücksicht auf Frankreich, zu erreichen.

X. KM

14. Hat, Ihrer Meinung nach, die Tatsache, daß Frankreich der EVG nicht zugestimmt hat, dem Ansehen der westdeutschen Bundesregierung in irgendeiner ~~I-21~~ Weise geschadet oder nicht? (Etwas oder stark geschadet?)

1. Stark geschadet
2. Etwas geschadet
3. Nicht geschadet.

X. KM

FRAGE 14a STELLEN II-14 -

14a. Warum hat das dem Ansehen der westdeutschen Bundesregierung geschadet?

II-15a -

15. Ist durch das Fehlschlagen der EVG, Ihrer Meinung nach, die Stellung der Westmächte gegenüber den kommunistischen Mächten sehr stark, stark oder ~~I-22~~ etwas geschwächt worden, oder hatte das keinen Einfluß darauf?

1. Sehr stark geschwächt
2. Stark geschwächt
3. Etwas geschwächt
4. Keinen Einfluß

X. KM

16. Glauben Sie, daß durch das Fehlschlagen der EVG die Aussichten für eine Wiedervereinigung unter ~~irun~~ annehmbaren Bedingungen größer oder geringer ~~I-23~~ geworden sind, oder hat das keinen Einfluß darauf?

1. Größer geworden
2. Geringer geworden
3. Keinen Einfluß

X. KM

X 17.
I-24-

Sind Sie im allgemeinen damit zufrieden oder unzufrieden, wie Bundeskanzler Adenauer die Frage der deutschen Wiedervereinigung behandelt? (962)

1. Zufrieden
2. Unzufrieden
- X. KM

X 18.
I-25-

Wie ist das Ansehen, das Bundeskanzler Adenauer bei Ihnen persönlich genießt? (KARTE) (962)

1. (Sehr groß)
2. (Groß)
3. (Einigermassen)
4. (Mittelmäßig)
5. (Gering)
6. (Sehr gering)

X. KM

19.

Und sind Sie der Meinung, daß das Fehlschlagen der EVG durch Nichtzustimmung Frankreichs dem Ansehen Bundeskanzler Adenauers in irgendeiner Weise geschadet hat oder nicht? (Sehr geschadet oder etwas geschadet?)

I-26-

1. Sehr geschadet
2. Etwas geschadet
3. Nicht geschadet
- X. KM

FRAGE 19a STELLEN!

II-16-

19a. Warum hat es dem Ansehen Bundeskanzler Adenauers geschadet?

II-17x-

> 20.

Und wie ist das Ansehen, das Amerika bei Ihnen persönlich genießt? (KARTE) (962)

I-27-

1. (Sehr groß)
2. (Groß)
3. (Einigermassen)
4. (Mittelmäßig)
5. (Gering)
6. (Sehr gering)

X. KM

21. Sind Sie der Meinung, daß das Fehlschlagen der EVG dem Ansehen Amerikas in irgendeiner Weise geschadet hat oder nicht? (Sehr oder etwas geschadet?)
I - 28 -

- 1. Sehr geschadet
- 2. Etwas geschadet
- 3. Nicht geschadet
- X. KM

FRAGE 21a STELLEN!

II - 18 -

21a. Warum hat es dem Ansehen Amerikas geschadet?

II - 19x -

X 22. Und wie ist das Ansehen, welches England jetzt bei Ihnen persönlich genießt? (KARTE) (962)
I - 29 -

- 1. (Sehr groß
- 2. (Groß
- 3. (Einigermaßen
- 4. (Mittelmäßig
- 5. (Gering
- 6. (Sehr gering

II - 20x KONTROLLE

X. KM

X 23. Und wie ist das Ansehen, welches Frankreich jetzt bei Ihnen persönlich genießt? (KARTE) (962)
I - 30 -

- 1. (Sehr groß
- 2. (Groß
- 3. (Einigermaßen
- 4. (Mittelmäßig
- 5. (Gering
- 6. (Sehr gering

X. KM

24. Und wie ist das Ansehen, welches Rußland jetzt bei Ihnen persönlich genießt? (KARTE) (962)
I - 31 -

- 1. (Sehr groß
- 2. (Groß
- 3. (Einigermaßen
- 4. (Mittelmäßig
- 5. (Gering
- 6. (Sehr gering

X. KM

25.

Und nun noch etwas anderes:

I-32-

Haben Sie schon einmal etwas gehört über die Eindrücke und Erfahrungen von Leuten, die in USA, Amerika waren?

1. War selbst FRAGE 25a STELLEN!
2. Habe gehört FRAGE 25b STELLEN!
3. Keine, nichts gehört

25a.

Als was - aus welchem Anlaß - waren Sie in den USA - Vereinigten Staaten?
Wann war das?

Als: Im Jahre:

25b.

Als was waren die Personen, über deren Eindrücke und Erfahrungen Sie gehört haben, in Amerika - soweit Sie das wissen? (KARTE)

I-33-

1. Als Tourist, privater Besucher, Geschäftsreise
2. In Kriegsgefangenschaft
3. Im Rahmen eines deutsch-amerikanischen Austauschprogramms, oder auf Einladung offizieller amerikanischer Stellen, wie Regierung, Universitäten, Institute, oder Organisationen
4. In anderer Eigenschaft, nämlich:

FRAGE 25c
STELLEN!

5. Weiß nicht, welcher Art der Aufenthalt war
- X. Kenne niemanden, der in Amerika war

MIT FRAGE 26 FORTFAHREN!

25c.

Können Sie mir vielleicht sagen, auf welche Weise Sie über die Eindrücke und Erfahrungen des gehört haben? (KARTE)

Tourist Kriegs- Aus- Andere
 gefang. tausch

A - Persönliche Bekanntschaft, habe mit ihm gesprochen	34- 1	35-	36-	37-	} - I
B - Habe Vortrag besucht, wo er persönlich anwesend war	2	2	2	2	
C - Habe Rede oder Vortrag von ihm im Rundfunk gehört	3	3	3	3	
D - Habe Artikel von ihm in der Zeitung, Zeitschrift oder Illustrierten gelesen	4	4	4	4	
E - Habe Buch von ihm gelesen	5	5	5	5	
F - Habe von anderen Leuten über die Erlebnisse und Erfahrungen eines Amerikafahrers gehört	6	6	6	6	
G - Habe von Einrichtungen oder Verbesserungen gehört, die nach den Vorschlägen und Ideen eines Amerikafahrers hier in Deutschland eingeführt wurden.	7	7	7	7	
H - Kontakt war anderer Art, nämlich	8	8	8	8	

ALLE:

25.

Sind Sie persönlich mit Deutschen bekannt, die bei einer zivilen oder militärischen Dienststelle der Amerikaner gearbeitet haben oder dort noch arbeiten?

I - 38-

1. Ja, bekannt
2. Nein

26a.

Sind Sie oder waren Sie vielleicht selbst seit 1954 bei einer zivilen oder militärischen Dienststelle der Amerikaner beschäftigt?

I - 39-

1. Ja, ich bin noch
 2. Ja, ich war
 3. Nein
- FRAGE 26aa STELLEN!

26aa.

Welche Tätigkeit (üben Sie dort vor allem aus) (haben Sie dort vor allem ausgeübt) ? GENAUE ANGABEN !

FRAGE 27 NUR STELLEN, FALLS "1" ZU FRAGE 26 UND "3" ZU FRAGE 26a:

27.

Haben Sie das Gefühl, daß Sie in Ihren Ansichten über die Amerikaner oder die amerikanische Politik in irgendeiner Weise von den bei den amerikanischen Stellen beschäftigten Deutschen beeinflusst worden sind?

I - 40-

1. Ja
 2. Nein
- FRAGE 27a STELLEN!

27a.

In welcher Weise sind Sie beeinflusst worden? (PROBEN)

28.

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? (MÖGLICHST GENAUE ANGABEN - KEINE SAMMELBEGRIFFE WIE "ANGESTELLTER" USW!)

I - 41x-

NORM. 4106

Und was ist Ihr erlernter Beruf? (EENFALLS GENAUE ANGABEN!)

29. Üben Sie vielleicht außerhalb Ihrer Berufsarbeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen?

I - 42 - (KATTE)

- 1. Als Gemeindevertreter, Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter
- 2. In einer Flüchtlingsorganisation
- 3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung
- 4. Als Orts- oder Kreislandwirt
- 5. Als Betriebsrat
- 6. In der Gewerkschaft
- 7. In einer Partei
- 8. In einer Jugendorganisation
- 9. In einer Studentenvereinigung
- 0. In einer wirtschaftlichen Organisation
- X. In einem Verein

→ Welche?

→ Was für ein Verein?

Y. Nichts davon

→ FRAGE 29a STELLEN!

29a. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist? Welche?

I - 43 -

- 1. Ja, welche?
- 2. Nein

30. Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden?

I - 44 -

- 1. Häufig
- 2. Ab und zu
- 3. Selten
- 4. Nie

31. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei?

I - 45 -

- 1. Mitglied - Verein - Welchem?
- 2. Mitglied - Club - Welchen?
- 3. Mitglied, Gewerkschaft
- 4. Mitglied, Partei
- X. Nein, kein Mitglied

STATISTIK

- I -

A. Beruf des Familienoberhauptes:
(FALLS NICHT BEFRAGTER SELBST) I-46x-

B. Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind?

- I-47-
- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. bis 19 Jahre alt | 7. 45 bis 49 Jahre alt |
| 2. 20 " 24 Jahre alt | 8. 50 " 54 Jahre alt |
| 3. 25 " 29 Jahre alt | 9. 55 " 59 Jahre alt |
| 4. 30 " 34 Jahre alt | 0. 60 " 64 Jahre alt |
| 5. 35 " 39 Jahre alt | X. 65 Jahre und älter |
| 6. 40 " 44 Jahre alt | Y. KA |

C. Was ist das monatliche Netto-Einkommen von Ihnen(und Ihrer Familie)? (KARTE)

- I-48-
- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1. bis 149 DM | 6. 600 bis 699 DM |
| 2. 150 " 299 DM | 7. 700 bis 799 DM |
| 3. 300 " 399 DM | 8. 800 bis 899 DM |
| 4. 400 " 499 DM | 9. 900 bis 999 DM |
| 5. 500 " 599 DM | 0. 1000 DM und mehr |
| | X. KM |

Y. VERW

D. Ansässigkeit: I-49-

1. Ansässige
2. Ausgewiesene
3. Flüchtlinge
4. Ausländer

E. Religionszugehörigkeit:

6. Katholisch
7. Protestantisch
8. Andere:
9. Keine

F. Familienstand: I-50-

1. Ledig
2. Verheiratet
3. Verwitwet
4. Geschieden

G. Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt?

- I-51-
- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. SPD | 6. NPD |
| 2. CDU / CSU | 7. KPD |
| 3. FDP | 8. Andere |
| 4. DP | X. Keine |
| 5. DRP | Y. KM / Weiß nicht |
| | 0. VERW |

- II -

H. Schulbildung:

I-52-

1. Volksschule
2. Mittelschule oder höhere Schule ohne Abitur
3. Abitur
4. Universität oder Hochschule

NUR FÜR DEN INTERVIEWER:

I. Geschlecht

6. Männlich
7. Weiblich

J. Gesellschaftsschicht:

9. Ober
0. Mittel
- X. Unter

K. Interview durchgeführt am: I-53-

1. 1. Besuchstag - sofort erreicht
2. 1. Besuchstag - aber . . . Besuche (insgesamt)
3. 2. Besuchstag - aber . . . Besuche (insgesamt)
4. 3. Besuchstag - aber . . . Besuche (insgesamt)
5. 4. Besuchstag - aber . . . Besuche (insgesamt)
6. . . . Besuchstag aber . . . Besuche (insgesamt)

L. Ortsgröße

I-54-

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1. unter 1 000 | 5. 10 000 bis 24 999 |
| 2. 1 000 bis 1 999 | 6. 25 000 " 49 999 |
| 3. 2 000 " 4 999 | 7. 50 000 " 99 999 |
| 4. 5 000 " 9 999 | 8. 100 000 " 249 999 |
| | 9. 250 000 und mehr |

IN BERLIN 0 = A ZONE
X = B ZONE
Y = F ZONE

M. Land:

I-55-

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1. Bayern | 7. Baden |
| 2. Hessen | 8. Rheinland Pfalz |
| 3. Württemberg - Baden | 9. Württemberg - Hohenzollern |
| 4. Nordrhein-Westfalen | 0. Berlin |
| 5. Niedersachsen | X. Bremen |
| 6. Schleswig - Holstein | Y. Hamburg |

N. Bereitwilligkeit:

I-56-

1. Keine Schwierigkeit
2.
3.
4. Sehr große Schwierigkeit

Datum:

Ortsname

Int. Nr. I-9/58/59

Ortsnummer:

Unterschrift

60 (X) KONTR.